

# info0124

Zweimonatige Informationen der AG International Dorfen ★ Jan/Feb 2024

## 2024 - Weiter in die Katastrophe?

**N**och bevor 2021 die Ampelparteien die Regierungsgeschäfte übernahmen und noch bevor klar war, welche Partei das Verteidigungsministerium besetzen würde, waren im Mai 2021 von der damaligen Verteidigungsministerin Anngret Kramp-Karrenbauer und dem Generalinspekteur der Bundeswehr, Heeresgeneral Eberhard Zorn, Eckpunkte für die Bundeswehr der Zukunft vorgelegt worden. Diese Eckpunkte sind auch für die aktuelle Regierung Grundlage. Bei genauem Lesen der Eckpunkte, fällt auf, dass bei Konflikten nicht mehr zwischen Friedens- und Kriegszeiten unterschieden wird. Die starre Trennung zwischen Friedens- und

Kriegszeiten wird aufgehoben und durch den Zustand eines „lauwarmen Krieges“ ersetzt, wie es bereits Brigadegeneral Frank Leidenberger 2018 formuliert hatte. Für diesen permanenten Kriegszustand niedriger Intensität, wird FCAS als neues

---

*Lesetipp:*

**Luftkampfsystem FCAS - Der europäische Weg zur Militarisierung der Künstlichen Intelligenz**



Studie der Informationsstelle Militarisierung e.V., Dez. 2023

Download: [www.imi-online.de](http://www.imi-online.de)

Rüstungsprojekt entwickelt. Das Future Combat Air System (FCAS) gilt als größtes und teuerstes europäisches Rüstungsprojekt aller Zeiten und wird unter der Führung von Airbus (Deutschland), Dassault (Frankreich) und Indra (Spanien) entwickelt in Konkurrenz zur US-Rüstungsindustrie. Im Mittelpunkt steht ein Kampfflugzeug der sechsten Generation, das von einer Vielzahl unbemannter Luftfahrzeuge begleitet und über Satelliten und eine Combat Cloud mit weiteren Sensoren, Gefechtsständen und Waffensystemen verknüpft sein soll. Dabei soll auf allen Ebenen Künstliche Intelligenz (KI) zum Einsatz kommen. Konzeptionell ist das FCAS auf das Szenario eines großen



# Anlocken und Abschotten

## Die Festung Europa „optimiert“ ihre Migrationsregeln

„Wir brauchen weniger Ausländer, die uns ausnützen, und mehr, die uns nützen.“ sagte schon im Jahre 2000 der damalige bayerische Innenminister Beckstein von der CSU. Damals hatte die Unverblümtheit, mit der er die Nützlichkeit als notwendiges Kriterium im Umgang mit an die Festung Europa anklopfende Ausländer:innen formulierte, noch etwas Aufsehen erregt. Heute ist dieser Gedanke so tief im öffentlichen Bewusstsein verankert, dass sich die bürgerlichen Parteien gegenseitig überbieten mit Vorschlägen und Intiativen zu einer immer rigideren Umsetzung der Beckstein'schen Forderung.

Seit 2012 gibt es in der EU nach dem Vorbild der us-amerikanischen Green Card die Blaue Karte. Mit ihr holt sich die EU Hochqualifizierte, IT-Spezialisten, ausgebildete Pflegekräfte und anderes nachgefragtes Arbeitspersonal aus Nicht-EU-Ländern, auch wenn diese dann in ihrer Heimat fehlen. Bisher wurden in Deutschland über 200000 Blaue Karten ausgestellt. Dazu holt sich Deutschland mit der

sogenannten Westbalkanregelung Arbeitskräfte aus Nicht-EU-Staaten Ex-Jugoslawiens. Je nach Arbeitsmarktlage wird das alles wie kürzlich im Fachkräftezuwanderungsgesetz angepasst und so „reguläre Migration“ ganz im Interesse Deutschlands gesteuert.

Wer vor Krieg, Not oder Verfolgung in die EU fliehen will, jedoch das Anforderungsprofil für erwünschte Arbeitskräfte nicht erfüllt, wird immer erbarmungsloser abgewehrt: Mit den Reformplänen des sogenannten Gemeinsamen Europäischen Asylsystems würde das Recht auf Asyl de facto abgeschafft werden. Geflüchtete, die es schaffen, an die EU-Außengrenzen zu kommen, sollen über Monate hinweg in gefängnisähnlichen Lagern inhaftiert werden. Wer aus einem Land kommt, das als „sicherer Herkunftsstaat“ eingestuft wird, aber über einen vermeintlich „sicheren Drittstaat“ einreist, hat kaum mehr Chancen ein individuelles Recht auf Asyl und seine eigenen Fluchtgründe vorzubringen. Diese Abschottungspolitik fordert ständig neue Todesopfer im Mittelmeer, aber auch in der Sahelzone, wohin die EU ihr Grenzregime externalisiert hat. Über die Folgen dieser Politik und den Inhalt der GEAS-Reform berichtet Dr. Kerem Schamberger am 15.1. im Johanniscafé.

VORTRAG & DISKUSSION



### Die tödliche Abschottung Europas

Referent:  
**Dr. Kerem Schamberger**  
Referent für Flucht und Migration bei medico international

Mit den Reformplänen des sogenannten Gemeinsamen Europäischen Asylsystems würde das Recht auf Asyl de facto abgeschafft werden. Geflüchtete, die es schaffen, an die EU-Außengrenzen zu kommen, sollen über Monate hinweg in gefängnisähnlichen Lagern inhaftiert werden. Wer aus einem Land kommt, das als „sicherer Herkunftsstaat“ eingestuft wird, aber über einen vermeintlich „sicheren Drittstaat“ einreist, hat kaum mehr Chancen ein individuelles Recht auf Asyl und seine eigenen Fluchtgründe vorzubringen. Diese Abschottungspolitik fordert ständig neue Todesopfer im Mittelmeer, aber auch in der Sahelzone, wohin die EU ihr Grenzregime externalisiert hat.

Über die Folgen dieser Politik und den Inhalt der GEAS-Reform berichtet Dr. Kerem Schamberger.

**MONTAG, 15.1.24 | 19:30**  
**JOHANNISCAFÉ DORFEN**  
Veranstalter: AG International, GEW Kreisverband Erding

Montag, 15.1.24 | 19:30  
**Die tödliche Abschottung Europas**  
Vortrag von Dr. Kerem Schamberger, Referent für Flucht und Migration bei medico international  
Ort: Johanniscafé, Dorfen

SB

# Die völkerrechtswidrige US-Blockade gegen Kuba

*Der folgende Text ist die gekürzte Fassung eines Artikels von Florian Warweg auf der Website nachdenkseiten.de. Der komplette Text findet sich hier: [www.nachdenkseiten.de/?p=106682](http://www.nachdenkseiten.de/?p=106682)*

Seit 1992 verurteilt die UN-Vollversammlung jährlich das völkerrechtswidrige US-Embargo gegen Kuba – bisher ohne Konsequenzen. Auch dieses Jahr stimmten 187 Länder, darunter Deutschland, gegen die US-Blockade und forderten deren sofortige und bedingungslose Aufhebung. Lediglich die USA und Israel stimmten gegen diese Resolution. Vor diesem Hintergrund fragten die NachDenkSeiten [auf der Bundespressekonferenz], was die Bundesregierung konkret tut, um ihrem Votum Nachdruck zu verleihen und betroffenen deutschen Unternehmen, Banken und Vereinen in Deutschland ... zu helfen.

[Der Sprecher des Ministeriums antwortete, er wisse von solchen Maßnahmen nichts]. Im Falle der seit 62 Jahren an-

haltenden völkerrechtswidrigen US-Blockade zeigt sich ... eine rational kaum erklärbarere und geradezu infantile Unerbittlichkeit und Obsession gegenüber der sozialistischen Karibikinsel. Verwiesen sei hierzu exemplarisch auf ein Zitat des einstigen US-Staatssekretärs für Auswärtige Angelegenheiten, Lester Malory,

Bundespressekonferenz, 8.11.23:

## Frage Florian Warweg:

„Deutsche Unternehmen, Banken, Vereine, NGO und Privatpersonen sind regelmäßige Opfer von US-Stellen, die sie zur Zahlung wirklich horrenden Strafsummen auffordern ... Welche Hilfsmaßnahmen der deutschen Bundesregierung gibt es ...?“

## Antwort Dr. Säverin (BMWK)

„Ich muss ehrlich sagen, dass ich die Fälle nicht kenne, von denen sie sprechen. Von den, wie Sie sagen, horrenden Strafsummen ist mir nichts bekannt ...“

der sich bereits 1960 für die Verhängung einer Blockade gegen Kuba aussprach und dies wie folgt begründete:

„Die einzige Möglichkeit, der (kubanischen) Regierung die Unterstützung im Inland zu entziehen, besteht darin, Enttäuschung und Entmutigung durch wirtschaftliche Unzufriedenheit und Nöte zu provozieren (...) Es sollte sofort jedes mögliche Mittel eingesetzt werden, um das Wirtschaftsleben zu schwächen (...) Kuba Mittel und Lieferungen zu verweigern, um die nominalen und realen Gehälter zu senken, mit dem Ziel, Hunger, Verzweiflung und den Sturz der Regierung zu provozieren.“

Doch die Komplettblockade schädigt nicht nur massiv die kubanische Bevölkerung in allen Lebensbereichen, sondern hat auch ganz konkrete Auswirkungen auf deutsche und europäische Unternehmen, Banken, Vereine und Privatpersonen.

Jede Transaktion, jeder Handel mit Kuba kann von Washington ... mit der Verhängung von horrenden Strafsummen geahndet werden. Diese sind zwar vollkommen illegal, aber vor die Entscheidung gestellt, diese zu zahlen oder den Zugang zum US-Markt zu verlieren, entscheiden sich natürlich fast alle Unternehmen und Banken

zu entsprechenden „Strafzahlungen“. ... Wir dokumentieren eine kleine Auswahl aus den letzten zehn Jahren:

## 2013

- Die deutsche Heavy-Metal-Band COR sammelte über eine Spendenplattform im Internet etwa 8.000 Euro für eine Tour nach Kuba. Doch PayPal, mit Verweis auf die US-Blockade, sperrte das Konto und fror die Hälfte der eingegangenen Spenden ein.
- Die italienische Bank Intesa Sanpaolo muss drei Millionen Dollar an die USA zahlen, weil sie von 2004 bis 2008 insgesamt 53 Geldüberweisungen nach Kuba vorgenommen hatte.
- Das Schweizer Unternehmen Weatherford International Ltd. soll 252 Millionen US-Dollar an die USA zahlen wegen „Verstößen“ gegen die US-Blockade. Es hatte Ausrüstungsgüter für die Erdöl- und Erdgasgewinnung nach Kuba geliefert.

## 2014

- Das US-Finanzministerium forderte von der französischen Großbank BNP Paribas eine Rekordstrafe von zehn Milliarden US-Dollar wegen Geschäften mit Kuba ein.
- Im selben Jahr verhängte die US-Regierung gegen die Commerzbank wegen deren Kuba-Geschäft eine Strafe in Höhe von 650.000 US-Dollar.
- Der deutsche Verein Netzwerk Cuba will für eine internationale Veranstaltung einen Spendenbetrag in Höhe von 4.000 Euro an ein Konto der britischen CSC

(Cuba Solidarity Campaign) nach London überwiesen. Die Überweisung wird von der Postbank mit dem Hinweis verweigert, dass die einzubeziehende US-Korrespondenzbank das Geld wegen des Kubabezugs einbehalten werde.

## 2015

- Die französische Bank Crédit Agricole wird aus dem gleichen Grund zu einer Strafzahlung in Höhe von 787 Millionen US-Dollar genötigt.
- Ebenfalls 2015 sollte die Commerzbank, bei der die Bundesregierung 15 Prozent Anteile hält, sage und schreibe 1,71 Milliarden Dollar „Strafgeld“ zahlen.

## 2017

- Der deutsche Verein „Netzwerk Cuba“ wollte umfangreiche Spenden nach Kuba überweisen, die zur Behebung der durch Hurrikan „Irma“ verursachten massiven Schäden dienen sollten. Die Postbank lehnte dies erneut mit Verweis auf die Folgen durch das US-Embargo ab.

## 2018

- Die USA verhängen gegenüber der franz. Geschäftsbank Societé Generale eine Strafzahlung in Höhe von 1,34 Milliarden US-Dollar.

## 2019

- Die Uni Crédit Group wird von den USA zur Zahlung von 1,3 Milliarden US-Dol-

lar wegen des angeblichen Verstoßes gegen die antikubanische US-Blockade genötigt.

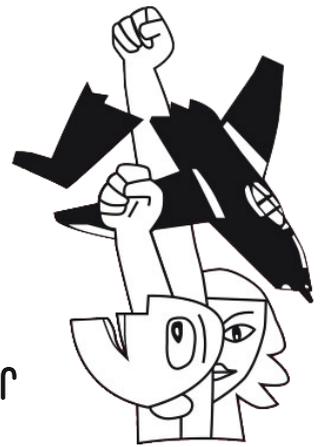
## 2022

- Die Westfalen AG sah sich gezwungen, einen Vertrag über die Lieferung eines sogenannten Kapnographiemonitors, eines Gerätes zur Messung des CO<sub>2</sub>-Gehalts in der Ausatemluft von beatmeten Patienten, aufzukündigen. Hintergrund war die Drohung, auf die Schwarze Liste der USA gesetzt zu werden, was bedeutet hätte, dass die Westfalen AG den US-Markt verloren hätte.
- Bayer kündigt einen Großvertrag zur Lieferung von Tierarzneimitteln nach Kuba. Hintergrund: Bayer hatte zuvor mit einem US-Konsortium fusioniert und musste in Folge die kompletten Handelsbeziehungen zu Kuba abbrechen.
- Das dt. Unternehmen Brüel & Kjær Vibro GmbH, das die Technologie für Systeme zur Schwingungsüberwachung der thermischen Turbinen liefert, die vom staatlichen kubanischen Energieunternehmen „UNE“ verwendet werden, hat 2022 vor dem Hintergrund von Strafandrohungen durch das sogenannte Helms-Burton-Gesetz der USA auf eine weitere Zusammenarbeit verzichtet.

MS

# Kriegstreiber unerwünscht!

## Aufruf zur Anti-Siko-Demo am 17. Februar



**W**ie schon seit 60 Jahren treffen sich im Februar 2024 Staatsvertreter, Militärs und Rüstungskonzerne zur Münchner „Sicherheitskonferenz“ (Siko) im Bayerischen Hof. Bei dieser Privatveranstaltung, die u.a. mit Steuergeldern finanziert wird, ging es nie um Sicherheit, sondern immer um die Machtinteressen der NATO und ihrer Mitgliedstaaten – besonders die der deutschen Bundesregierung, die eine militaristische „Zeitenwende“ losgetreten hat und nun das ganze Land „kriegstüchtig“ machen will. Heute organisiert die Bundesregierung die größte Aufrüstung seit dem Zweiten Weltkrieg und schickt Waffen in Kriegsgebiete. Das bedeutet: Wettrüsten, Konfrontation, Krieg – bis hin zum Atomkrieg. Auf der Siko wird diese Gewaltspirale als „Sicherheit“ verkauft.

Die Siko soll nicht ungestört stattfinden. Mit einer Protestkette durch die Fußgänger-

zone und einer Demo, die das Luxushotel symbolisch umzingelt (Stachus – Odeonplatz – Marienplatz), organisieren wir unsere Proteste. ...

### Wir fordern:

- Abrüsten statt Aufrüsten!
- Steuergelder für Sozialsysteme, Gesundheits- und Bildungswesen, Klima-, Arten- und Umweltschutz, ÖPNV, Flüchtlings- und Welthungerhilfe statt für Panzer und Bomben!
- Verhandeln statt schießen!
- Keine Beteiligung an Kriegen und Beendigung aller Auslandseinsätze der Bundeswehr!
- Schließung von US- und NATO-Stützpunkten in Deutschland zur (Drohnen-)kriegsführung!
- Bleiberecht für alle Menschen!
- EU-Asylreform aufhalten! Abschaffung der EU-„Grenzschutz“- Behörde Frontex!
- Aufnahme von Geflüchteten und Gewährung des

Menschenrechts auf Asyl bei Gleichbehandlung unabhängig vom Herkunftsland, auch für Kriegsdienstverweigerer und Deserteure!

- Stopp aller Waffenlieferungen und Rüstungsexporte! Schluss aller Exporte der deutschen Rüstungsindustrie! Keine militärische Verlängerung des Ukraine-Kriegs!
- Ausstieg aus der „nuklearen Teilhabe“!
- Beitritt zum UN-Atomwaffenverbotsvertrag! US-Atomwaffen raus aus Deutschland!
- Stärkung der Vereinten Nationen (UN) und des Völkerrechts!

Den vollständigen Aufruf sowie alle weiteren Infos zu den Protesten gegen die SIKO findet ihr auf ► [antisiko.de](https://antisiko.de)

---

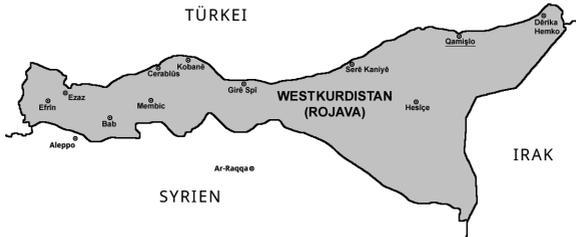
**Demostart: 13 Uhr, Stachus Gemeinsame Zugfahrt ab Dorfen Bahnhof um 12:06**

---

# Türkei bombardiert zivile Infrastruktur

Im Gebiet der demokratischen Selbstverwaltung von Nord- und Ostsyrien (Rojava) hat die Türkei an den Weihnachtsfeiertagen eine Luftoffensive gegen zivile Ziele gestartet. Dies ist nur eine von mehreren Angriffswellen in diesem Jahr. Bereits im Oktober wurde Öl-, Gas- und Strominfrastruktur sowie Schulen und ein Krankenhaus zerstört. Jetzt wurden wieder Krankenhäuser, ein Dialyse- und Sauerstoffzentrum, eine Buchdruckerei, Ölförderanlagen, Elektrizitätswerke und Verteiler direkt getroffen. Offensichtlich geht es darum, die Lebensgrundlage der Bevölkerung in der gesamten Region zu zerstören. Wie immer trifft es zuerst die Bevölkerung und diejenigen, die ohnehin unter schlechten humanitären Bedingungen leben. Fast vergessen ist inzwischen, dass am 6. Februar 2023 das Jahrhundertbeben in der Region auch Nordostsyrien erschütterte und massive Zerstörungen verursachte.

Ruksen Muhammed, die Sprecherin der Frauenverteidigungseinheiten YPJ in Nord- und Ostsyrien sagt dazu in einem Interview in der JUNGE WELT: „Mit Sicherheit besteht eine Verbindung zu dem Beschluss des türkischen Parlaments, dem



NATO-Beitritt Schwedens zuzustimmen. Um grünes Licht für seine Angriffe zu bekommen, wird Präsident Erdogan alles getan haben, was in seinen Händen liegt. Die Türkei verhandelt also ganz offen, wie auf einem Markt, über das Überleben der Völker der Region. Eines der Ergebnisse dieser Politik ist das Einverständnis zu diesen Angriffen im Gegenzug für den NATO-Beitritt Schwedens. Die Türkei als NATO-Macht greift die Menschen und das Land in Nord- und Ostsyrien mit den Waffen des Kriegsverbündnisses

an.“ Und später: „Wir wissen, dass jeder die täglichen Angriffe des türkischen Militärs sieht, aber wegguckt.“

Und Anita Starosta von Medico International schreibt bereits im Oktober: „Internationale Hilfe für die betroffene Bevölkerung kündigt sich nicht an, obwohl eine humanitäre Katastrophe vor der Tür steht. Wie schon beim Exodus der armenischen Bevölkerung aus Berg-Karabach rufen regionale Aggressionen wohl aufgrund der geopolitischen Implikationen und Abhängigkeiten keine ernsthafte Reaktion mehr hervor. Niemand steht den Betroffenen zur Seite. Dabei gibt es in dieser Situation nur eine Position: in Verteidigung der Zivilbevölkerung, auf der Seite des Menschenrechts.“

Wir unterstützen die Forderung von Medico. Der Frieden in Rojava ist fragil, das demokratische Projekt braucht unsere solidarische Unterstützung. Wir fordern das sofortige Ende des türkischen Terrors gegen die Zivilbevölkerung in Rojava!

PK

Quellen:

[www.jungewelt.de/artikel/466103.krieg-gegen-rojava-jeder-tuerkische-angriff-staerkt-den-is.html](http://www.jungewelt.de/artikel/466103.krieg-gegen-rojava-jeder-tuerkische-angriff-staerkt-den-is.html)

[twitter.com/RojavaIC/status/1594275521654759424](https://twitter.com/RojavaIC/status/1594275521654759424)

[www.medico.de/blog/krieg-ohne-aufmerksamkeit-19223](http://www.medico.de/blog/krieg-ohne-aufmerksamkeit-19223)

# Termine

Mehr Infos zu den Terminen sowie mögliche Aktualisierungen gibt's auf ► [agi-dorfen.org/termine](https://agi-dorfen.org/termine)

7.1.24 | 19:00

## **Was tun wenn's brennt?**

Rechtshilfenvortrag der Roten Hilfe Landshut im Rahmen des Café Resistenza

Ort: Infoladen Landshut

8.1.24 | 20:00

## **Treffen AG International**

Ort: Dorfen/Privat

11.1.24 | 20:00

**Vergiss Meyn nicht** Aktuelle Doku über die Besetzung des Hambacher Forsts. (siehe S. 2)  
Ort: Kinocafé Taufkirchen  
► [forum-links.org/der-politische-film](https://forum-links.org/der-politische-film)

12.1.24 | 20:00

## **Karl Marx und die Ökologie**

Vortrag von Valentin Stegner, Historiker (MA)

Ort: Burghausen, Bürgerhaus  
Veranstalter: Die Linke AÖ-MÜ

14.1.24 | 10:00

## **Luxemburg-Liebknecht-Demonstration**

Traditionelle Demo zur Gedenkstätte der Sozialisten in Friedrichsfelde  
Ort: Berlin, Frankfurter Tor

15.1.24 | 19:30

## **Die tödliche Abschottung Europas**

Vortrag von Dr. Kerem Schamberger von medico international (siehe S.3)

Ort: Dorfen, Johanniscafé  
Veranstalter: AGI, GEW

22.1.24 | 20:00

## **Treffen AG International**

Ort: Dorfen/Privat

23.1.24 | 19:00

## **Treffen Dorfener Klimabündnis**

zur Vorbereitung der März-Demo u.a.

Ort: Dorfen, Johanniscafé NZ

28.1.24 | 17:00

## **Infoladen-Vollversammlung**

Ort: Infoladen Landshut

29.1.24 | 19:00

## **Kapitalismus, soziale Frage und Natur**

- Abend 1 des Einführungskurses  
Ort: München, Westendstr. 19  
Veranstalter: RLS, DGB BW, NF

5.2.24 | 20:00

## **Treffen AG International**

Ort: Dorfen/Privat

8.2.24 | 20:00

N.N. - Politischer Film des Forum Links

Ort: Kinocafé Taufkirchen

► [forum-links.org/der-politische-film](https://forum-links.org/der-politische-film)

15.2.24 | 18:00

## **Medien im Krieg – Krieg in den Medien**

Vortrag von Prof. Dr. Jörg Becker  
Ort: EineWeltHaus München und via Zoom  
Veranstalter: isw München

17.2.24 | 13:00

## **Kriegstreiber unerwünscht!**

Demo gegen die NATO-Sicherheitskonferenz (siehe S.6)

Ort: München, Stachus

18.2.24 | 16:00

## **Rote Hilfe Landshut**

Quartalstreffen für OG-Mitglieder und Interessierte - ab 17:00  
Workshop Digitale Sicherheit  
Ort: Infoladen Landshut

19.2.24 | 19:00

## **Kapitalismus, soziale Frage und Natur**

- Abend 2 des Einführungskurses  
Ort: München, Westendstr. 19  
Veranstalter: RLS, DGB BW, NF

19.2.24 | 20:00

## **Treffen AG International**

Ort: Dorfen/Privat

**SOLIDARITÄT  
VERBINDET**



**ROTE HILFE**  
Ortsgruppe Landshut  
[landshut@rote-hilfe.de](mailto:landshut@rote-hilfe.de)